

Ausweis über den Stand der Tierseuchen in Krain für die Zeit vom 24. bis 31. Juli 1909.

Es herrscht: die Rostkrankheit bei Pferden im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Rakas (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in den Gemeinden St. Marein (1 Geh.), Unterhirschla (1 Geh.); der Notlauf der Schweine im Bezirke Gurkfeld in der Gemeinde Savenstein (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Manttschitz (1 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in den Gemeinden Bilschgraz (1 Geh.), Brunnendorf (1 Geh.), Oberlaibach (2 Geh.), Zelimle (1 Geh.); im Bezirke Littai in den Gemeinden Bilschberg (1 Geh.), Leitich (1 Geh.), Schalna (1 Geh.), Sittich (1 Geh.), Weizelburg (1 Geh.); im Bezirke Loitsch in den Gemeinden Laas (1 Geh.), Oberloitsch (2 Geh.); im Bezirke Radmannsdorf in den Gemeinden Görach (1 Geh.), Mischnach (1 Geh.), Dvžise (1 Geh.), Belbes (2 Geh.); im Bezirke Rudolfswert in den Gemeinden St. Michael-Stopic (1 Geh.), Sagraz (1 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Bozakovo (2 Geh.), Mötting (1 Geh.); die Schweinepest im Bezirke Gottschee in den Gemeinden Dane (1 Geh.), Hinterberg (9 Geh.), Jurjowits (5 Geh.), Niederdorf (8 Geh.), Ossuniz (2 Geh.), Reifniz (8 Geh.), Schwarzengbach (1 Geh.); im Bezirke Gurkfeld in den Gemeinden Großdolina (11 Geh.), Gurkfeld (1 Geh.), Heiligen-

krenz (9 Geh.), Tschatejch (14 Geh.), Zirkle (12 Geh.); im Bezirke Krainburg in den Gemeinden Földnig (1 Geh.), Heiligenkrenz (2 Geh.), Manttschitz (1 Geh.), Rakas (1 Geh.), Predajfel (5 Geh.), St. Georgen (3 Geh.), St. Jodoci (1 Geh.), Sminc (1 Geh.), Winklern (1 Geh.), Zirklach (2 Geh.); im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Lipljene (1 Geh.); im Bezirke Littai in der Gemeinde Großgaber (1 Geh.); im Bezirke Radmannsdorf in den Gemeinden Bredniz (2 Geh.), Bormarkt (2 Geh.); im Bezirke Rudolfswert in den Gemeinden Döbernif (17 Geh.), Seisenberg (3 Geh.); im Bezirke Tschernembl in den Gemeinden Altenmarkt (1 Geh.), Bozakovo (1 Geh.), Mötting (1 Geh.); die Wutkrankheit im Bezirke Gottschee in der Gemeinde Reifniz; im Bezirke Laibach Umgebung in der Gemeinde Log; im Bezirke Loitsch in der Gemeinde Idria.

die Schweinepest im Bezirke Gottschee in den Gemeinden Ebenthal (9 Geh.), Lienfeld (1 Geh.), Mitterdorf (1 Geh.), Mäsel (1 Geh.), Niederdorf (7 Geh.), Reifniz (1 Geh.), Sele (1 Geh.); im Bezirke Krainburg in der Gemeinde Heiligenkrenz (1 Geh.).

K. k. Landesregierung für Krain. Laibach, am 31. Juli 1909.

Zur Photographie für Amateure! Anerkannt vorzügliche photographische Salon- und Reiseapparate, neue unübertroffene Moment-Handapparate, wie alle photographischen Bedarfsartikel bei A. Moll, t. u. f. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9. Photographische Manufaktur gegründet 1854. Auf Wunsch große illustrierte Preisliste un berechnet.

Primarius (2724) 2-1 Dr. V. Gregorič ordinert nicht vom 5. bis 26. August l. J.

Kurse an der Wiener Börse (nach dem offiziellen Kursblatte) vom 4. August 1909.

Die notierten Kurse verstehen sich in Kronenwährung Die Notierung sämtlicher Aktien und der „Divergen Lose“ versteht sich per Stück

Table with multiple columns listing various financial instruments, exchange rates, and market data. Includes sections for 'Allgemeine Staats-Schuld.', 'Staats-Schuld d. i. Reichsrate...', 'Eisenbahn-Schuld.', 'Andere öffentliche Anleihen.', 'Diverse Lose.', 'Aktien.', 'Banten.', 'Devisen.', 'Sakuten.'

J. C. Mayer Bank- und Wechselgeschäft Laibach, Stritargasse. Privat-Depots (Safe-Deposits) unter eigenem Verschluss der Parteil. Verzinsung von Bareinlagen im Konto-Korrent und auf Giro-Konto.

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 176.

Donnerstag den 5. August 1909.

(2728) 3. 18.373. Rundmachung. Der auf Grund des Gesetzes vom 7. September 1905, R. G. Bl. Nr. 163, begm. der Durchführungsvorordnung vom 6. November 1905, R. G. Bl. Nr. 164, betreffend die Abwehr und Tilgung der Schweinepest, nach den in Laibach im Monate Juli 1909 bestandenen durchschnittlichen Marktpreisen für geschlachtete Schweine aller Qualitäten ermittelte Durchschnittspreis, welcher im Monate August l. J. in Krain als Grundlage der Entschädigungsberechnung für anlässlich der Durchführung obiger Bestimmungen getötete Schlachtschweine zu dienen hat, beträgt per Kilogramm K 14.

št. 164, o odvracanju in zatoru svinjske kuge izračunjena, v Ljubljani meseca julija 1909 plačevana poprečna tržna cena za zaklane prašiče vseh vrst, ki ima biti meseca avgusta t. l. na Kranjskem za podstavo pri zahtevanju odškodnine za prašiče za klanje, ki se zakoljejo ob izvrševanju zgoraj navedenih dveh ukazov, znaša K 14 za kilogram. To se daje na občno znanje. C. kr. deželna vlada za Kranjsko. V Ljubljani, dne 4. avgusta 1909. (2676) 3-3 3. 1859. B. Sch. R.

werden. Die Anstellung ist eine zeitliche und gewährt keinen Anspruch auf Verjorgung oder Ruhegehör. Bewerberinnen um eine dieser Stellen haben ihre gehörig instruierten Gesuche bis 24. August 1909 hieramts einzubringen. K. k. Bezirks-Schulrat Adelsberg, am 30. Juli 1909. St. 1859 Okr. s. sv. Razglas. V postojnskem šolskem okraju namestitista začetkom šolskega leta 1909/10 dve učenosposobljeni potovalni učiteljici za ženska ročna dela, in sicer ene s sedežem v Postojini za sedaj za enorazredne ljudske šole v Bukovju, Matenjivasi, Orehku in na Ubeljskem, in druga s sedežem v Vipavi, za sedaj za enorazredne ljudske šole na Erzelju, v Ložah, na Slapu, Ustji in Vrabčah, proti gotovi letni nagradi po 1200 kron. Umeščene je začasno ter ne daje nikake pravice do preskrbljenja ali pokojnine.

Pravilno opremljene prošnje naj se predlagajo semkaj do 24. avgusta 1909. C. kr. okrajni šolski svet v Postojini, dne 30. julija 1909. (2720) Firm. 849 Rg. A I 94/4 Razglas. Vpisala se je v registru odd. A pri obstoječi tvrdki «Johann Perdan» ali «Ivan Perdan» v slovenskem prevodu. Sedež firme: Ljubljana, obratni predmet: trgovina s specerijskim in kolonialnim blagom ter z barvami. Izstopil je: Ernest Perdan. Sedajni samoimetnik: Josip Perdan. C. kr. deželna kot trgovinska sodnija v Ljubljani, odd. III., dne 30. julija 1909.

Kundmachung.

Razglas.

Das k. k. Ministerium für Landesverteidigung hat mit dem Erlasse vom 13. Juli 1909, Z. 1365, in Berücksichtigung einer von der selbständigen Pferdezuchtsektion der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain gemachten Anregung, den Ankauf von 16 Zuchtstuten angeordnet, welche nach Maßgabe des «Bedingnisheftes, betreffend die Hinausgabe ärarischer Zuchtstuten in die Privatbenützung» zum Teile den Verkäufern, zum Teile dritten Züchtern in die Privatbenützung gegeben werden sollen.

Dieser Ankauf wird in **St. Barthlmä**

am **Donnerstag den 9. September 1909,**

und zwar in unmittelbarem Anschlusse an den in dem genannten Orte abzuhaltenden Reitremontenmarkt erfolgen.

Auf dem Markte wird eine Assentkommission der Landwehr amtieren.

Die Hinausgabe der Stuten in die Privatbenützung wird nur an in Krain ansässige Züchter erfolgen.

Für den Ankauf werden nur Stuten mit nachbenannten Eigenschaften in Betracht gezogen werden:

Die Stuten müssen im Alter von 3 1/2 bis 7 Jahren stehen.

Stuten, die fleißig abgefohlt haben, können ausnahmsweise auch bis zu dem Alter von 10 Jahren angekauft werden.

Die Minimalgröße der Stuten hat 161 cm zu betragen.

Die Tiere müssen kräftigen Bau, solides Fundament und korrekte raumgreifende Gänge besitzen.

Sie müssen nach Gestütshengsten des englischen Halbblutes, des orientalischen Blutes oder der Lippizanerrasse gezogen sein und erhoffen lassen, daß aus ihnen Reitremonten gewonnen werden können.

Die Stutenofferten, zu welchen selbstverständlich Händler nicht gerechnet werden, haben zu dem Markte beizubringen:

- Gemeindeamtliche Zertifikate, welche den Nachweis über die Größe des eigenen Zuchtstuten- und Fohlenstandes, dann darüber zu enthalten haben, daß die Stutenofferten genügend Stallungen, Futter, Weide und Ausläufe besitzen, um zum mindesten drei Fohlen gleichzeitig aufziehen zu können, und daß endlich ihr Zuchtbetrieb von einer der nachbenannten Versuchstationen nicht weiter als 15 Kilometer entfernt liegt: Krojensbach, Landstraß, St. Barthlmä, St. Kanzian, Zirkle und Rudolfswert;
- die Nachweise über die Abstammung der offerierten Stuten und
- wenn letztere bereits abgefohlt haben, beziehungsweise trächtig sein sollten, auch die begünstigten Fohlengeburtsnachweise, beziehungsweise Belegzettel.

Auf eine nachträgliche Beibringung von derlei Dokumenten wird seitens des Assentpräses unter keinen Umständen eingegangen werden.

Den Vorzug werden bei sonst gleicher Qualität gedeckt und auch solche Stuten genießen, die konstatiertem Maße bereits abgefohlt haben.

Als Ankaufspreis wird der Remontenpreis von 700 K festgesetzt. Für sehr gute und vorzügliche Stuten können je nach Maßgabe der Qualität und unter Beobachtung auf die sonstigen Verhältnisse nach folgenden Bestimmungen aus den Mitteln des k. k. Ackerbauministeriums Prämien geleistet werden:

Prämien können nur solche Züchter erhalten, welche die Staatsbürgerschaft in den im Reichsrate vertretenen Königreichen und Ländern besitzen und mittelst Pädigern oder Deckzettel nachweisen können, daß sie die betreffenden Stuten auch wirklich im diesseitigen Staatsgebiete gezogen haben.

Die Höhe der Prämie überhaupt wird im Durchschnitte pro Stute den Betrag von 100 Kronen nicht übersteigen.

Die Beschaffung der bei den Verkäufern zu belassenden Zuchtstuten wird, deren Eignung und dann die Angemessenheit des geforderten Kaufpreises voranzuführen, bei Züchtern, welche mehr als zwei Mutterstuten besitzen, nur dann erfolgen, wenn die Züchter eine Erklärung folgenden Inhaltes ausstellen werden:

«Ich . . . verpflichte mich so lange, als die (das) mir abgekauften (e) Pferde (b) . . . als ärarische Zuchtstuten in meiner Privatbenützung stehen (t), alljährlich im Frühjahr und im Herbst einer Remontenassentkommission der Landwehr an dem Orte und zu der Zeit, wie sie von der Landwehrverwaltung rechtzeitig vorher bekannt gegeben werden, . . . Stück aus meinem Zuchtbetrieb stammende und in meinem Eigentum befindliche Pferde, welche vollkommen assentfähig sind und das vierte Lebensjahr vollendet haben, zum Kaufe vorzuführen.

Weiters verpflichte ich mich für die Dauer der oben festgesetzten Zeit weder den Umfang meines Pferdezuchtbetriebes wesentlich zu vermindern, noch die Zuchttrichtung desselben im allgemeinen zu ändern.

Ich nehme hiemit zur Kenntnis, daß die Landwehrverwaltung, unbeschadet der Geltendmachung ihrer aus dieser Erklärung erwachsenden Rechte die Absicht hat, mich im Falle der Nichterhaltung der von mir darin übernommenen Verpflichtungen von jeder weiteren Übergabe ärarischer Zuchtstuten in die Privatbenützung auszuschließen.»

Die Festsetzung des Ausmaßes des von den Züchtern der Remontenhandeinkaufs-Kommission seinerzeit vorzustellenden Pferdemarktes in der vorbezogenen Erklärung wird ziffermäßig durch den Präses der auf dem Markte amtierenden Kommission erfolgen.

Als Grundsatz für diese dem Ermessen des Präses überlassene Fixierung wird demselben zu dienen haben, daß die Anzahl des vorzuführenden assentfähigen Pferdemarktes zur gesamten Zuchtproduktion in gleichem Verhältnisse zu stehen hat, in welchem die ärarischen Zuchtstuten zum gesamten Stutenstande einschließlich der ärarischen Zuchtstuten sich befinden.

Von Züchtern, welche bloß zwei oder nur eine Mutterstute besitzen, wird die gegenständliche Erklärung nicht abverlangt werden.

Außerdem werden an dem in St. Barthlmä abzuhaltenden Markte innerhalb der oben kontingentierte Anzahl von 16 Stück, auch solche Stuten angekauft werden, welche von den Verkäufern in ihrer Privatbenützung nicht behalten werden wollen.

Diese Stuten werden auch an solche Züchter abgegeben werden, welche am Markttage selbst beim Assentpräses um die Überlassung von Zuchtstuten bittlich werden würden.

Züchter, welche sich um solche Stuten bewerben, haben zum Markte beizubringen:

- Bestätigungen der Bezirkshauptmannschaft Gurtsfeld oder der selbständigen Pferdezuchtsektion der k. k. Landwirtschaftsgesellschaft für Krain, daß sie die persönliche Eignung zur Übernahme von Zuchtstuten nach Maßgabe des «Bedingnisheftes betreffend die Hinausgabe ärarischer Zuchtstuten in die Privatbenützung» besitzen;
- gemeindeamtliche Zertifikate, welche den Nachweis über die Größe des eigenen Zuchtstuten- und Fohlenstandes, dann darüber zu enthalten haben, daß die Bewerber genügend Stallungen, Futter, Weide und Ausläufe besitzen, um mindestens drei Fohlen gleichzeitig aufziehen zu können, und daß endlich ihr Zuchtbetrieb von einer der oben schon genannten Versuchstationen nicht weiter als 15 Kilometer entfernt liegt.

Auch in diesem Falle der Stutenzuweisung, welche an die Bedingung der Abgabe obervörderter Erklärung, betreffend die Vorführung der Produkte der Eigenzucht nicht geknüpft ist, wird seitens des Assentpräses auf eine nachträgliche Beibringung der Dokumente nicht eingegangen werden.

Die Stutenverkäufer werden bei diesem Verkaufe selbst den Nachweis zu erbringen haben, daß die Stuten im Zuge vollständig verlässlich verwendet werden können.

k. k. Landesregierung für Krain.

Laibach, am 23. Juli 1909.

C. k. ministerstvo za deželno brambo je odredilo z razpisom z dne 13. julija 1909, št. 1365, po nasvetu samostojnega konjerejskega odseka c. k. kmetijske družbe za Kranjsko, na sejmih nakup 16 plemenskih kobil, ki se naj po določilih „Pogojnega sešitka o oddaji eraričnih plemenskih kobil v privatno porabo“ deloma prepuste prodajavcem, deloma pa drugim konjerejem v privatno porabo.

Ta nakup se bo vršil v **Št. Jerneju**

v **četrtek dne 9. septembra 1909,**

in sicer neposredno stično s sejmom za remonte, ki bo na ravno tistem kraju.

Na tem sejmu bo poslovala naborna komisija deželne brambe.

Kobile se oddajo v privatno porabo samo konjerejem, bivajočim na Kranjskem.

Za nakupovanje se bodo upoštevale samo kobile z naslednjimi lastnostmi:

Kobile morajo biti v starosti 3 1/2 do 7. leta.

Kobile, ki so že večkrat pravilno imele žrebete, se bodo izjemoma kupovali tudi do starosti 10. let.

Najmanjša višočina kobil mora biti 161 cm.

Živali morajo imeti močan stas, varne noge in pravilno izdatno hojo.

Izhajati morajo od žrebcev iz kobilaren, ki so angleške polukrvi ali orientalske krvi ali lipicanskega plemena, in morajo dajati upanje, da se bo od njih dobilo remonte za ježo.

Ponudniki kobil, h katerim se seveda ne prištevaajo prekupci, morajo prinesiti na sejm:

- Potrdila občinskega urada, ki morajo obsegati izkaz, koliko ima dotični konjerejec lastnih plemenskih kobil in žrebet kakor tudi, da imajo ponudniki kobil dovolj hlevov, krme, pašnje in iztekov, tako da lahko obenem redijo najmanj tri žrebete, naposled, da kraj, kjer goje kobile za pleme, ni več kot 15 kilometrov oddaljen od ene naslednjih žrebčarskih postaj: Rakovnik, Kostanjevica, Št. Jernej, Škocijan, Cerklje in Rudolfovo;
- dokaz o pokoljenju ponujenih kobil in
- ako so že imele žrebete, oziroma ako bi bile noseče, tudi dotične izkaze o porodu žrebet, oziroma zaskočne liste.

Na poznejši prinos takih listin se od nabornega predsednika pod nikakimi okolnostmi ne bo oziralo.

Prednost pri sicer enaki kakovosti bodo imele obrejene in tudi take kobile, ki so, kolikor se da dognati, že imele žrebete.

Kot nakupna cena se določa cena za remonte po 700 K. Za zelo dobre in izborne konje je mogoče, da se prisodi po kakovosti in z ozirom na druge okolnosti po naslednjih določilih iz sredstev c. k. ministrstva za poljedelstvo še premija.

Premije smejo prejeti le taki konjerejci, ki imajo državljanstvo v kraljevinah in deželah, zastopanih v državnem zboru, in morajo z rodovnikom ali zaskočnim listom dokazati, da so dotične kobile tudi resnično zredili v totranskem državnem ozemlju.

Visokost premije sploh povprečno ne presega zneska 100 K za kobilo.

Nabava plemenskih kobil, ki se prepuste prodajavcem, seveda če so sposobne in če je kupna cena primerna, se bo pri konjerejih, ki imajo več kot dve kobilici z žrebeti, le tedaj vršila, če bodo ti konjerejci oddali izjavo sledeče vsebine:

«Jaz . . . se zavežem, da bom od mene kupljene konje (konja) dotlej, dokler bom imel erarične plemenske kobile v svoji privatni porabi, vsako leto spomladi in jeseni ponudil na prodajo . . . remontni naborni komisiji deželne brambe na onem kraju in ob onem času, ki se mi pravočasno naznani od uprave deželne brambe . . . konj, ki bodo izhajali od mojih plemenskih kobil in bodo moja lastnina, pri tem popolnoma sposobni za nabor in ki bodo izvršili že četrto leto starosti.

Nadalje se zavežem, da za dobo zgoraj določenega časa ne bom niti obsega svojega plemenskega konjskega redišča bistveno zmanjšal, niti smeri plemenitve v splošnem premenil.

Jemljem s tem na znanje, da ima uprava deželne brambe namen, brez ozira na pravice, izvirajoče iz te izjave, izključiti me od vsake nadaljnje dobave eraričnih plemenskih kobil v privatno porabo v slučaju, da ne izpolnim dolžnosti, ki sem jih sprejel v tej izjavi.»

Število konj v predstojeci izjavi, ki jih svoječasno predstavijo konjerejci remontni kupovalni komisiji, se številoma določi od predsednika komisije, ki bo uradoval na sejmu.

Kot temelj za to, poljubnosti predsednika prepuščeno določitev, mu bo imelo služiti dejstvo, da mora biti število za nabor sposobnih konj, ki naj se pripeljejo v enakem razmerju proti skupni vzgojeni produkciji, kakor so erarične plemenske kobile proti skupnemu številu kobil vsehvi zraven tudi druge erarične plemenske kobile.

Od konjerejev, ki imajo samo dve ali samo eno kobilo z žrebetom, se omenjena izjava ne bo zahtevala.

Razen tega se bo na sejmu v Št. Jerneju med zgoraj omenjenim številom približno šestnajst glav nakupilo tudi takih kobil, ki jih prodajavci ne bodo hoteli obdržati v privatni porabi.

Te kobile se prepuste tudi takim konjerejem, ki se na semanji dan s prošnjo obrnejo na nabornega predsednika, naj se jim odkazejo plemenske kobile.

Konjerejci, ki bi radi imeli take plemenske kobile, morajo prinesiti na sejm:

- Potrdilo okrajnega glavarstva v Krškem ali pa samostojnega konjerejskega odseka c. k. kmetijske družbe za Kranjsko, da imajo osebno sposobnost za prevzete plemenskih kobil, kakor to predpisuje «pogojni sešitek» o oddaji eraričnih plemenskih kobil v privatno vporabo;
- potrdila občinskega urada, ki morajo obsegati izkaz, koliko ima dotični konjerejec lastnih plemenskih kobil in žrebet, kakor tudi da imajo prosivci dovolj hlevov, krme, pašnje in iztekov, tako da lahko obenem redijo najmanj tri žrebete, naposled, da kraj, kjer rede živali, ni več kot 15 kilometrov oddaljen od ene zgoraj imenovanih žrebčarskih postaj.

Tudi v tem slučaju nakazitve kobil, ki ni navezana na pogoj, da se odda zgoraj omenjena izjava o predstavi produktov lastne reje, se od nabornega predsednika ne bo oziralo na poznejši prinos listin.

Prodajavci kobil bodo pri tej prodaji morali sami doprinesti dokaz, da se dajo kobile v vpregi popolnoma zanesljivo porabiti.

C. k. deželna vlada za Kranjsko.

V Ljubljani, dne 23. julija 1909.

Anzeigebblatt.

Schöne Wohnung

(2660) 9-6

bestehend aus vier Zimmern, Vorzimmer, Küche, Speisekammer, Dienstbotenzimmer, ist ab 1. November zu vermieten.

Nachzfragen: Wienerstraße Nr. 11.

Wohnung

Im Hause Nr. 26, Alter Markt, ist im III. Stocke, gassenseits, eine Wohnung, bestehend aus drei Zimmern, Vorzimmer, Küche samt Zugehör

ab 1. November l. J.

zu vergeben. (2703) 3-2

Freundliche Wohnung

bestehend aus drei Zimmern, einem Vorzimmer, Küche, Speisekammer samt Zugehör, ist ab 1. November 1909 im Hause Nr. 1 Lederergasse im I. Stock zu vergeben.

Nähere Auskunft dortselbst bei der Hausmeisterin. (2702) 3-2

Automobil-Gelegenheitskäufe:

Garage Wurm Klagenfurt.

(2693) 3-2

Der Kampf

Entstehung, Entwicklung, Körperform, Geschlechtsleben, Fortpflanzung, Vererbung usw. behandelt auf 273 Seiten mit 33 Abbildungen die „Menschenkunde“ von Dr. G. Buschan. Geh. M 2.—, geb. M 2.50. Zu beziehen durch:

Ig. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg Buchhdlg. in Laibach.

Gegründet 1842.

Wappen-, Schriften- und Schildermaler Brüder Eberl

Laibach Miklošičstraße Nr. 6 Ballhausgasse Nr. 6. Telephon 154. (970) 115

Aviso!

Mehrere Häuser zu verkaufen; Bauplätze zu vergeben; Wirtschaftshäuser zu verpachten; Wohnungen, größere und kleinere, zu vergeben; Geschäftslokalitäten zu vermieten.

Nähere Auskunft erteilt die konzessionierte Kanzlei (2722)

Peter Matelič Reinigungs- und Plakatierungsanstalt Laibach, Hotel Stadt Wien (Telephon Nr. 38).



Überall erhältlich!

Kaiser-Borax

Überall erhältlich!

Für Schönheits- und Gesundheitspflege.

Kaiser-Borax verleiht der Haut Zartheit und Frische, macht sie weiß, ist vorzüglich zur Mund- und Zahnpflege, bietet große Erleichterungen bei Katarrhen und heiserem Hals. Kaiser-Borax macht jedes Wasser weich und ist das beste Hautreinigungsmittel. Vorsicht beim Einkauf! Nur echt in roten Kartons zu 15, 30 und 75 h mit ausführlicher Anleitung. Niemals lose! Kaiser-Borax-Seife mit Veilchengesuch, Tola-Seife und Tola-Parfüm, parfüm. Kaiser-Borax. Alleiniger Erzeuger für Österreich-Ungarn: GOTTLIEB VOITH, Wien III/1.

Moll's Seidlitz Pulver.

Moll's Seidlitz-Pulver sind für Magenleidende ein unübertreffliches Mittel, von einer den Magen kräftigenden und die Verdauungstätigkeit steigernden Wirkung und als milde auflösendes Mittel bei Stuhlverstopfung allen drastischen Purgativs, Pillen, Bitterwässern etc. vorzuziehen. — Preis der Originalschachtel K 2.—. Palsifikate werden gerichtlich verfolgt.

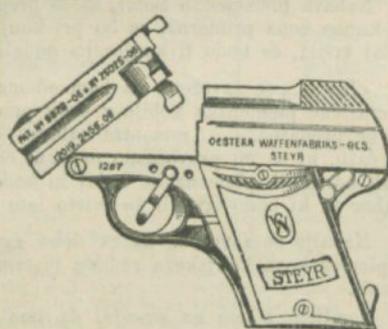
Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Moll's Franzbranntwein und Salz ist ein namentlich als schmerzstillende Einreibung bei Gliederreißen und den anderen Folgen von Erkältungen bestbekanntes Volksmittel von muskel- und nervenkräftigender Wirkung. Preis der plomb. Original-Flasche K 1-90. Hauptversand durch Apotheker A. Moll, k. u. k. Hoflieferant, Wien, I., Tuchlauben 9.

In den Depots der Provinz verlange man ausdrücklich A. Moll's Präparate. — Depots in Laibach: M. Leustek, Apotheker; Stein: J. Močnik, Apotheker; Rudolfswert, J. Bergmann, Apotheker. (2355) 62

Nur echt, wenn jede Schachtel und jedes Pulver A. Moll's Schutzmarke und Unterschrift trägt.

Nur echt, wenn jede Flasche A. Moll's Schutzmarke trägt und mit Bleiplombe verschlossen ist.



„Steyr“-Taschen-Pistole

M. 1909. (1126) 26-20

Präzisions-Fabrikat der

Österr. Waffenfabriks-Gesellschaft in Steyr.

Erste automatische Kipplauf-Pistole der Welt.

In allen Waffenhandlungen und bei allen Büchsenmachern erhältlich.

Kurort Töplitz

in Krain, Unterkrainger Bahnstation Strascha-Töplitz

Akratotherme von 38° C, Trink- und Badekur. Außerordentlich wirksam bei Gicht, Rheuma, Ischias, Neuralgie, Haut- und Frauenkrankheiten. Große Badebassins, Separatbäder und Moorbäder. Komfortabel eingerichtete Fremden-, Spiel- und Gesellschaftszimmer. Gesundes Klima. Waldreiche Umgebung. Gute und billige Restaurationen. Saison vom 1. Mai bis 1. Oktober. Prospekte und Auskünfte kostenfrei bei der Badeverwaltung. (1148) 12-10

Buchenholz-Verkauf.

Die Vermögensverwaltung der Stadt Gottschee verkauft im Stadtwalde zu Gottschee im Offertwege das Klotzholz von zirka 4500 bis 5000 Buchen in der Brusthöhenstärke von 40 cm aufwärts.

Kauflustige werden eingeladen, ihre Offerte unter Beischluß eines Vadiums von 3000 K in Barem, österr. Staatspapieren oder österr. Sparkassebüchern

bis 20. August 1909

bei der gefertigten Vermögensverwaltung, woselbst auch die näheren Bedingungen eingesehen werden können, einzubringen.

Vermögensverwaltung der Stadt Gottschee

am 2. August 1909.

(2717) 3-1

Telegraphen-, Telephon- und Blitzableiteranlagen

sowie (2602) 8-4

Erprobung der Funktionsfähigkeit von Blitzableitern übernimmt zu billigsten Preisen

Ludw. Bäcker

Elektriker

Laibach, Maria Theresia-Strabe 10.

Wohnung

bestehend aus vier Zimmern, Badezimmer und Zugehör ist Elisabethstraße 6 zum Novembertermin zu vergeben.

Dortselbst sind auch (2729) 2-1

zwei Monatszimmer

mit allem Zugehör per sofort beziehbar.

Moderne Wohnung

bestehend aus 4 bis 5 Zimmern und Zugehör wird von einer kinderlosen Partei zum Novembertermin (2730) 2-1

gesucht.

Womöglich Mitte der Stadt. — Anträge unter „Moderne Wohnung“ an die Administration dieser Zeitung.

Jalousien

Holz-, Zwillich-, effektvolle Sticker-Rouleaux, erstklassige Fabrikate, konkurrenzlos billig bei der Braunauer Holz-Rouleaux- u. Jalousien-Manufaktur Hollmann & Merkel, Braunau in Böhmen. Vertreter überall gesucht. (2690) 4-1

Geld-Darlehen

in jeder Höhe für jedermann zu 4 bis 6 % gegen Schuldschein mit oder ohne Bürgen, tilgbar in monatlichen Raten von 1-10 Jahren. Darlehen auf Realitäten zu 3 1/2 % auf 30-60 Jahre, höchste Bezahlung. Größere Finanzierungen. Rasche und diskrete Abwicklung besorgt

Administration des Börsen-Courier

Budapest VIII., Josefsring 33.

Rückporto erwünscht. (2358) 12-10

Der Kampf im Tierreich

in Tier- u. Menschenentwicklung von Dr. K. Guenther, 120 Seiten. Mit 4 farb. Tafeln u. 50 Abbild. Geh. M. 1.50, geb. M. 2.50. Zu beziehen durch:

Kleinmayr & Bamberg's Buchhandlung in Laibach

Geldarlehen

für Personen jeden Standes (auch Damen) ohne Bürgen (Abzahlung K 4.— monatlich), auch Hypothekendarlehen, bes. rasch J. Schönfeld, Budapest, VII., Arena ut. 66. (Retourmarke). (2712) 20-2

Gasthaus

mit Kegelbahn, Haustrafk und allem Zugehör, mit vollständiger Konzession, an der Reichsstraße gelegen, ist sofort an Bewerber, welche der deutschen Sprache mächtig sind

zu verpachten.

Nähere Auskünfte erteilt die Baron Bornsche Gutsverwaltung in St. Anna, Oberkrain. (2707) 3-2